

Umfrage bei der GOURMET-Leserschaft:

Jetzt erst recht: Investitionslust trotz allem!

Die GOURMET-Leserinnen und -Leser schauen mit Zuversicht in die Zukunft und beabsichtigen, in nächster Zeit und spätestens im Jahre 2010 neue Investitionen und Anschaffungen zu tätigen. Das ist das Ergebnis einer Leserschafts-Befragung, die GOURMET im Herbst 2009 durchführte. Trotz aktuell schwierigen Zeiten in Hotellerie und Gastronomie ist die Investitionslust ungebrochen!

Von Chefredaktor René Frech



53 Prozent der Befragten sagen aus, dass sie in die Erneuerung des Interieurs und der Innenräume investieren werden.



40 Prozent wollen in ihre Kücheneinrichtungen investieren.

Die Wirtschafts- und Konjunktur-Auguren schauen nicht mehr so pessimistisch in die Zukunft wie auch schon. Vor allem für die allgemeine Entwicklung der Schweizer Wirtschaft sind die Konjunkturanalysten zuversichtlicher geworden.

Der Optimismus ist nicht das Resultat einer Lektüre im Kaffeesatz, sondern wird durch die in der Regel sehr zuverlässigen vorausseilenden Konjunkturindikatoren der Konjunkturforscher gestützt, welche die Entwicklung in den nächsten sechs Monaten relativ genau und realitätsbezogen voraussagen.

Unterschiedlicher Erholungsrythmus

Allerdings: Auch in Zukunft wird sich die Schweizer Wirtschaft nicht im generellen Einklang aus Krise und Flaute herausarbeiten. Die Erholung am Arbeitsmarkt und damit auch die Konsumfreudigkeit dürften der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung hinterher hinken. Davon betroffen sind auch so konsum- und freizeitnahe Branchen wie Hotellerie und Gastronomie.

Investitionswillige Hotel- und Gastro-Unternehmer

Dennoch: Wenn man den Schweizer Hotel- und Gastro-Unternehmern wirklich zuhört, sehen diese die Zukunft gar nicht so schwarz wie sie sonst von den übergeordneten Konjunkturstellen für die Hotel- und Gastro-Branche dargestellt wird.

Das kommt unter anderem auch in den Ergebnissen einer Befragung zum Ausdruck, welche GOURMET — als auf- lagestärkstes Branchenmagazin für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschafts-

gastronomie — im Herbst 2009 bei seiner Leserschaft durchgeführt hat.

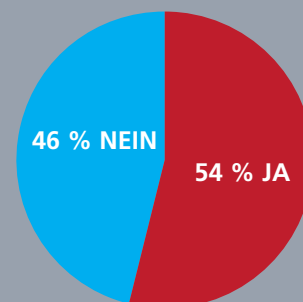
Auch wenn die Ergebnisse den rigorosen Repräsentativitätskriterien der Demoskopie nicht vollumfänglich zu genügen vermögen, so sind sie doch ein hochinteressantes Indiz für die gegenwärtige Einstellung und Haltung der Unternehmerschaft in Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsgastronomie.

Mehr als die Hälfte will investieren

Von den Befragten, die an der GOURMET-Leserschaftsbefragung mitwirkten, sagten ganze 54 Prozent JA auf die Frage, ob sie in nächster Zeit oder im Jahre 2010 Investitionen und Anschaffungen planen würden! Nur 46 Prozent verneinten die Frage.

Mehr als die Hälfte will investieren

Planen Sie in nächster Zeit oder im Jahr 2010 Investitionen und Anschaffungen?



Wohin die Investitionen fließen

Höchst aufschlussreich für das gegenwärtige Investitionsklima in der Branche sind die Erkenntnisse darüber, in welchen Bereichen die investitionswilligen Unternehmer und Geschäftsführer Investitionen und Anschaffungen tätigen wollen, wobei auch Mehrfachnennungen möglich waren.

Von allen Befragten, die angaben, in nächster Zeit oder im Jahr 2010 Investitionen und Anschaffungen zu tätigen, erklärten

▶ 53 Prozent, dass sie vor allem in die Erneuerung des Interieurs und der Innenräume investieren werden.

▶ 25 Prozent sagten, sie würden vor allem in neues Table Top investieren.

▶ 21 Prozent der investitionswilligen Befragten erklärten, sie wollten künftig vor allem in die Service- und Controlling-Einrichtungen, also in Bestell- und In-kasso-Anlagen, investieren.

▶ 15 Prozent wollen Investitionen und Anschaffungen in der Getränke- und Kaffeeausschanktechnik ins Auge fassen.

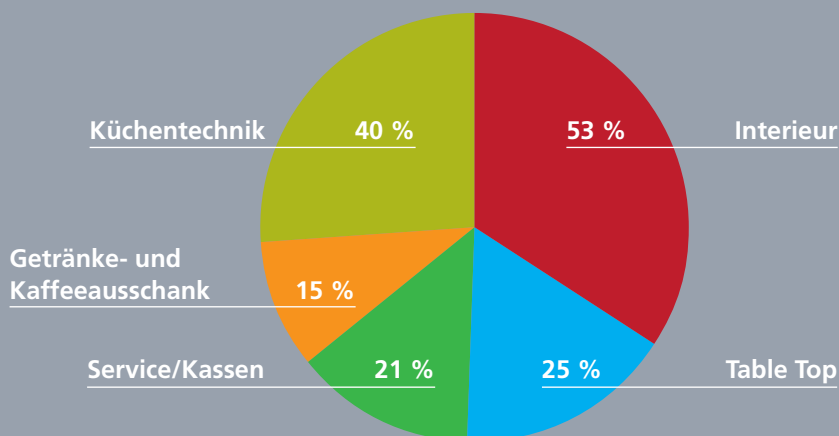
▶ Und 40 Prozent wollen in die Erneuerung und Erweiterung ihrer Kucheneinrichtungen und in die Kälte- und Küchentechnik investieren und hinter den Kulissen Anschaffungen tätigen.



25 Prozent sagten, sie würden vor allem in neues Table Top investieren.

Wohin die Investitionen fließen*

Wenn Sie investieren, dann in welche Bereiche?



* Mehrfachnennungen möglich



21 Prozent der investitionswilligen Befragten erklärten, sie wollten in Service- und Controlling-Einrichtungen investieren.

Fazit

Die Ergebnisse der GOURMET-Umfrage sind positiv und stimmen zuversichtlich. Sie zeigen, dass der Optimismus und die Zuversicht in der Hotel- und Gastrobranche der Schweiz nicht verfliegen ist und dass zahlreiche Hotel- und Gastro-Unternehmer die gegenwärtige Situation bewusst nutzen, um ihre Unternehmen und Betriebe für

den kommenden Aufschwung fit zu trimmen und von den aktuell günstigen Investitions- und Anschaffungsmöglichkeiten zu profitieren.

Ein gutes Zeichen für die Hotellerie und Gastronomie — und auch für deren Zulieferanten!



15 Prozent wollen Investitionen und Anschaffungen in der Getränke- und Kaffeeausschanktechnik ins Auge fassen.